

Dr. Steffen Groscurth
 Germanistisches Institut
 Gebäude GB 5/51
 D-44780 Bochum
 Tel: +49 (0) 234 - 32-28978
 eMail: steffen.groscurth@rub.de

Veranstaltungsnummer/Semester	050516, WiSe11/12
Veranstaltungstitel (Seminarform)	Peter Weiss: „Die Ästhetik des Widerstands“ (Proseminar)
Module	VM Historische Literaturwissenschaft SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
<p>Peter Weiss‘ dreibändiger Roman <i>Die Ästhetik des Widerstands</i> (erschienen 1975, 1978, 1981) erzählt vordergründig aus der Perspektive eines jungen Arbeitersohnes die Geschichte des linken Widerstandes gegen den Nationalsozialismus in den Jahren 1937-1945. Über diese Thematik hinaus erweist sich der Roman jedoch als komplexe Auseinandersetzung mit verschiedenen Modellen zur Geschichtsdeutung, mit ideologischen Kunst- und Literaturbegriffen und theoretischen Erörterungen zur künstlerischen Darstellbarkeit des Schrecklichen. <i>Die Ästhetik des Widerstands</i>, ein Hybrid zwischen fiktionalem Roman und dokumentarischer Geschichtsschreibung, macht es dabei dem Leser nicht ganz einfach: Gut 1200 Seiten eng beschriebener und hoch verdichteter Prosa wollen mühsam durchdrungen und diskutiert werden. Diese Mühe lohnt sich jedoch: Der Roman präsentiert erzählerisch eine Fülle theoretischer Debatten und Positionen um die Funktion und Aufgabe von Kunst in Zeiten politischer Unterdrückung und vermittelt dem Leser, inwiefern Kunst und Literatur als Bestandteile widerständigen Denkens zu verstehen sind.</p> <p>Die Veranstaltung findet jeweils 9.00-17.00 als Blockseminar vom 10.10.11 – 14.10.11 statt. Die gemeinschaftliche Erarbeitung und Diskussion des Romans wird dabei insbesondere auf Fragen nach erzähltechnischen, ästhetischen und geschichtstheoretischen Aspekten abzielen, um einerseits die Durchdringung der komplizierten Prosa von Peter Weiss, andererseits die angemessene Diskussion der inhaltlichen Themen zu gewährleisten. Am Ende des Seminars wird für die Teilnehmer/innen nicht nur die Kenntnis eines herausragenden Werks der deutschen Nachkriegsliteratur stehen, sondern insbesondere (das ist ein Versprechen!) Einsichten in die Funktionsweise und Leistungsfähigkeit von Kunstwerken.</p> <p>Literatur: Weiss, Peter: <i>Die Ästhetik des Widerstands</i>, Frankfurt (Suhrkamp) 2005 (ISBN 3-518-45688-1)</p> <p>Zur Vorbereitung empfohlen: Beise, Arnd: <i>Peter Weiss</i>, Stuttgart 2002 (Reclam Universalbibliothek Nr. 17633).</p> <p>Vorkenntnisse:</p>	

Die Seminararbeit setzt grundsätzlich **die intensive Kenntnis des ersten Bandes des Romans zu Beginn des Semesters voraus** (die Kenntnis des zweiten und dritten Bandes ist nachdrücklich empfohlen!).

LN/TN: Für den Erwerb eines **Leistungsnachweises** ist die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten Voraussetzung. Für den Erwerb eines **Teilnahmenachweises** ist neben der aktiven Teilnahme die Mitarbeit an kleineren Arbeitsaufgaben erforderlich, die im Verlauf des Blockseminars gestellt werden.

Obligatorisch für alle, die im Rahmen des Vertiefungsmoduls einen Leistungsnachweis erwerben wollen, ist die Teilnahme an der 1-stündigen propädeutischen Übung «Einführung in die Romananalyse – Arbeitstechniken Literaturwissenschaft» (050503), die in zwei kleinen Gruppen während des Semesters Montags von 16-17 bzw. von 17-18 Uhr stattfindet. Diese Übung wird nicht gesondert kreditiert, die Teilnahme an ihr ist für die betreffenden Studierenden Teil des Proseminars.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über die Teilnahme an der **Vorbesprechung am 04.10.2011, 14-15** (Raum wird noch bekannt gegeben) teilnehmen. **Bitte melden Sie sich per Mail beim Dozenten der Veranstaltung für diese Vorbesprechung an!**